

1.	Modul	pbm004
2.	Modulbezeichnung	Kooperation gesellschaftlicher Akteure im Kontext Schule
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frederike Bartels
4.	Lehrende	Prof. Dr. Frederike Bartels, Vanessa Pieper
5.	Kompetenzen Wissensverbreiterung und -vertiefung Wissensverständnis	<u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u> <ul style="list-style-type: none"> • breites Wissen über Kooperation im Kontext Schule • breites und vertieftes Wissen zu Akteuren schulischer Kooperation • ausgewählte Wissensbestände zu zielgruppen- und handlungsspezifischen Rahmenbedingungen schulischer Kooperation • kritisches Verständnis über adressaten- und zielgruppenspezifische Probleme und Lösungsansätze der Kooperationsgestaltung • ausgewählte vertiefte Wissensbestände auf dem Stand der Forschung zu Kooperation im Kontext Schule <u>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen über Adressat*innen schulischer Kooperation zu sammeln, zu bewerten, zu interpretieren und gegeneinander abzuwägen
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen Kommunikation und Kooperation Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität	<u>Die Studierenden können:</u> <ul style="list-style-type: none"> • theoretisch erworbenes Wissen über Ziele, Formen und Möglichkeiten der Gestaltung gelungener Kooperation in vorhandene Wissensbestände integrieren • situationsspezifische und adressatengerecht Probleme und Lösungen identifizieren, erarbeiten, darlegen • selbstständig erworbenes Wissen für die Entwicklung eigener Kooperationskonzepte nutzen • Befragungen von Adressat*innen schulischer Kooperation sachlich und methodologisch nachvollziehbar begründen, eigene wissenschaftliche Fragestellungen entwickeln, Befragungen durchführen, analysieren und Forschungsdaten auswerten • eigene Positionen in Gesprächen mit Fachvertreter*innen sowie Laien sachgerecht und wissenschaftlich fundiert formulieren und argumentativ verteidigen • ein berufliches Selbstverständnis entwickeln, das die Notwendigkeit von Kooperation mit gesellschaftlichen Akteuren in das professionelle Handeln mit einbezieht
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ziel des Moduls ist es, unter der Berücksichtigung aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen, den Studierenden praxis-, forschungs- und anwendungsorientierte Einblicke zu Kooperationen gesellschaftlicher Akteure in der Schule zu ermöglichen und ihnen ein differenziertes Verständnis

Modulbeschreibung: Profilierungsbereich Master

		<p>gelungener Kooperationsformen als Bedingung für erfolgreiches, nachhaltiges schulisches und außerschulisches Lernen zu vermitteln.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es werden u.a. Sichtweisen und Erwartungshaltungen von gesellschaftlichen Akteuren an Schulen thematisiert sowie die damit verbundenen Chancen und Herausforderungen diskutiert. • In dem Modul können semesterweise variierend unterschiedliche Formen von Kooperation, Akteure und Gruppen von Akteuren schwerpunktmäßig thematisiert werden (u.a. Eltern und Schule, Multiprofessionelle Teams etc.). Die skizzierten Kompetenzen werden unabhängig von den Schwerpunkten erworben. Anhand von bereits in der Praxis etablierten Konzepten werden Möglichkeiten der Gestaltung von Kooperationen aufgezeigt und kritisch auf ihre Anwendung hin beleuchtet. 				
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Bau, E., Idel, T.-S. & Ullrich, H. (2012). Kollegialität und Kooperation in der Schule. Theoretische Konzepte und empirische Befunde. Wiesbaden: Springer.</p> <p>KMK (2013). Gemeinsame Erklärung der Kultusministerkonferenz und der Organisation von Menschen mit Migrationshintergrund zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft von Schule und Eltern. https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2013/2013_10_10-Bildungs-und-Erziehungspartnerschaft.pdf (Zugriff am: 07.07.2018).</p> <p>Weitere Literaturangaben werden in den spezifischen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>				
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	<p>pbm004.1 Kooperation im Kontext Schule: Theoretische Grundlagen (SE) (2 SWS)</p> <p>pbm004.2 Kooperation im Kontext Schule: Projektarbeit (SE) (2 SWS)</p>				
9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Keine				
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	Keine				
11.	Angebotsturnus	jährlich				
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Wintersemester/ 3. Semester				
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Projektbericht				
14.	Arbeitsaufwand	<table border="1"> <tr> <td>Kontaktstudium: 56</td> <td>Arbeitsstunden insgesamt: 150</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium: 94</td> <td>Credit Points: 5 CP</td> </tr> </table>	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 150	Selbststudium: 94	Credit Points: 5 CP
Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 150					
Selbststudium: 94	Credit Points: 5 CP					
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Profilierungsbereich (Profil „Schule und Unterricht“) 				

16.	Sonstige Anmerkungen	<p>Falls Veranstaltungen dieses Moduls mit einer Teilnahmebegrenzung angeboten werden, haben Studierende in den Studiengängen Master of Education Vorrang vor anderen Studierenden.</p> <p>Die im Modul pbm004 erworbenen Kompetenzen unterscheiden sich nur unwesentlich von den Kompetenzen, die in dem bis einschließlich Wintersemester 2019/20 angebotenen Modul bwm915 „Erziehungs- und Bildungspartnerschaften zwischen Eltern und Schule“ erworben werden konnten. Ein Studium beider Module ist daher nicht möglich. Fehlversuche aus dem Modul bwm915 werden angerechnet.</p>
-----	-----------------------------	---